



Leistungsbeschreibung

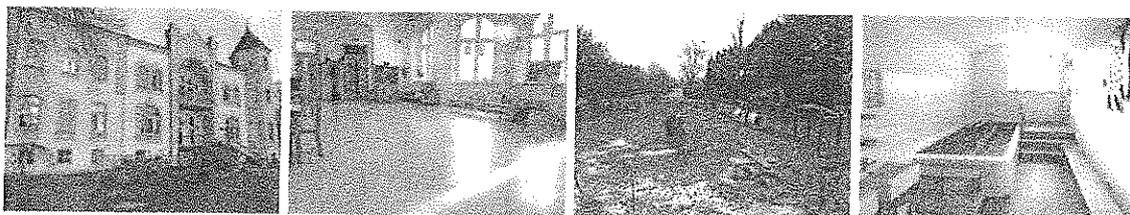
Stand: Juni 2016

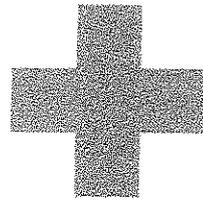
Einrichtung: Kindertagesstätte "Kinderschloss Ziesendorf"

Dorfplatz 10
18059 Ziesendorf
Leiterin: Marit Reck
Telefon: 038207 - 282
Fax: 038207 - 776574

Träger: DRK Kreisverband Bad Doberan e.V.

Seestraße 12
18209 Bad Doberan
Geschäftsführer: Fred Wollnitzke
Sachgebietsleiterin: Susann Wieland
Telefon: 038203 - 75010
Fax: 038203 - 750120





**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Leitbild des Trägers

Wir vom Roten Kreuz sind Teil einer weltweiten Gemeinschaft von Menschen in der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die Opfern von Konflikten und Katastrophen sowie anderen hilfsbedürftigen Menschen unterschiedslos Hilfe gewährt, allein nach dem Maß ihrer Not.

Im Zeichen der Menschlichkeit setzen wir uns für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen ein. Unsere Grundsätze sind:

Menschlichkeit

Unparteilichkeit

Neutralität

Freiwilligkeit

Unabhängigkeit

Einheit

Universalität

LEITBILD

„Den Kindern die Augen für die Welt zu öffnen ist unser Wunsch –
sie für das Leben stark zu machen ist unsere Aufgabe.“

(Maria Montessori)

Gebildete Kinder in das Leben stellen heißt, sie zu befähigen, die Welt selbstbestimmt und verantwortungsvoll zu gestalten.

Wir arbeiten auf der Grundlage der 5 Wirkprinzipien des mehr als 100 Jahre alten Naturheilverfahrens von Pfarrer Sebastian Kneipp in Verbindung mit dem Umweltbildungskonzept mit dem Ziel der ganzheitlichen Gesundheitsförderung und Entwicklung eines jeden Kindes.

Die einheitliche Betrachtungsweise von Körper, Geist und Seele, basierend auf den Säulen der Kneippschen Lehre wie Bewegung, gesunde Ernährung, Kräuter – und Heilpflanzen, Wasser/natürliche Reize und seelisches Wohlbefinden, spiegelt sich in allen Teilen der Kindertagesstätte wieder.

Wir beachten, dass es die Kinder selbst sind, die je nach Entwicklungsstand in ganz unterschiedlicher Art und Weise ihr Erkunden und Zurechtfinden in der Welt organisieren.

Unser Augenmerk richten wir auf das

- Erleben
- Entdecken
- Begreifen
- Erobern
- Erkunden der Welt.

Grundlage des pädagogischen Handelns in unserer Einrichtung sind die Rot - Kreuz - Grundsätze und unsere Leitaussagen, die für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbindlich sind.

1. Leistungsangebot

1.1. Art des Leistungsangebotes

Lage der Einrichtung:

Die Kindertagesstätte befindet sich, fern ab von Lärm und Verkehr, in einem Park.

Die Kinder leben in einem sanierten, individuell ausgestalteten Kinderschloss in Ziesendorf. Die vorgelagerte Freifläche und der Park laden gerade dazu ein, die Natur mit allen Sinnen zu erleben und zu entdecken.

Das Kinderschloss ist ein mehrstöckiges Gebäude mit Keller-, Erd- und Obergeschoss.

Der Bereich der Kinderkrippe befindet sich im Erdgeschoss, der Bereich des Kindergartens hauptsächlich im Obergeschoss. Im Kellergeschoss verfügt die Einrichtung über ein Kneippbecken, im Erdgeschoss über eine Infrarotsauna. Alle Etagen sind per Fahrstuhl sowie über ein Treppenhaus erreichbar.

Auf der Freifläche der Einrichtung stehen individuelle Spielmöglichkeiten für alle Altersgruppen zur Verfügung.

Kapazität

Die Betriebserlaubnis ist befristet bis zum 04.09.2016 und lässt eine Gesamtkinderzahl von **109 Kindern** zu.

Krippe:	35 Plätze
Kindergarten:	74 Plätze

Öffnungszeiten: Mo – Fr 06.00 – 18.00 Uhr an Werktagen,

Schließzeiten: keine

Fachliche Ausrichtung

Grundlage unserer täglichen Arbeit ist das Umweltbildungskonzept. Alle Aktivitäten zur Erreichung unserer Ziele, die Kinder kompetent zu machen, setzen wir in Beziehung zur Natur und den Jahreszeiten. Wir beachten dabei, dass es die Kinder selbst sind, die je nach Entwicklungsstand in ganz unterschiedlicher Weise ihr Erkunden und Zurechtfinden in der Welt organisieren.

Das Umweltbildungskonzept beinhaltet:

- Wie nehmen die Kinder ihre Welt wahr?
- Wie verarbeiten die Kinder ihre Erlebnisse?
- Wie gestalten die Kinder die Wirklichkeit?

Es schafft Bedingungen dafür, dass individuelle Potential eines jeden Kindes auszuprägen. Es macht Kinder neugierig auf Veränderungen und Entdeckungen. Die Kinder erleben, dass Naturprozesse von Jahr zu Jahr wiederkehren und aufeinander aufbauen.

Unsere Projekte beinhalten Tier- und Pflanzenkreisläufe, Elemente der Natur sowie aktuelle Schwerpunkte und Interessen der Kinder.

Die Ausgestaltung unserer pädagogischen Inhalte ist entsprechend der Gesundheitslehre nach Pfarrer Kneipp ausgerichtet

„ Kneipp mit mir – ich zeig es Dir! „

Unsere KITA ist eine vom Kneipp – Bund e.V. zertifizierte und anerkannte KNEIPP – Kindertagesstätte. Den beschäftigten Erzieherinnen wird ermöglicht, eine Qualifizierung "Gesundheitsförderung auf der Grundlage des Gesundheitskonzeptes von Pfarrer Sebastian Kneipp = Gesundheitserzieherin" abzuschließen. Somit sind wir befähigt, den Kindern Grundlagen zur gesunden und naturgemäßen Lebensweise nach dem Prinzip moderner Gesundheitsförderung zu vermitteln.

„ Das Beste was man gegen eine Krankheit tun kann, ist etwas für die
Gesundheit zu tun.“
(Sebastian Kneipp)

Die 5 Elemente der Kneippschen Lehre bieten abwechslungsreiche Handlungsfelder für die Umsetzung einer modernen Gesundheitsförderung. Gesundheitsbewusste Verhaltensweisen und Einstellungen werden gefördert. Kinder lernen verantwortlich mit sich, den Anderen und der Natur umzugehen. Sie

lernen Zusammenhänge zwischen Mensch, sozialer Umwelt und biologischer Umwelt kennen und beachten. Sie finden sich zunehmend in ihrem Leben zurecht und gestalten es eigenverantwortlich.

Ein positives Wir – Gefühl wird gefördert, das Selbstwertgefühl gesteigert und Toleranz und Rücksichtnahme geübt.

Ausgewählte Rahmenbedingungen ermöglichen optimale Lebens und Lernbedingungen.

Daraus schlussfolgern sich methodische Grundlagen unserer Arbeit:

- Bildungskonzeption für 0-10jährige in MV
- Qualitätskriterien und Materialien des Umweltbildungskonzeptes
- die Natur als Lehrmeister für das tägliche und lebensnahe Lernen
- Beobachtungsmethoden nach " Beller und Beller"
- daraus resultierende pädagogische Angebote
- Beobachtung und Dokumentation (z.B. Portfolio)
- Reflektion

1.2. Ziel des Leistungsangebotes

„ Erkläre mir und ich vergesse. Zeige mir und ich erinnere. Lass mich tun und ich verstehe. „

Ziel der Förderung

Die gesetzliche Grundlage unserer Arbeit ist das Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), das Kindertagesstättenförderungsgesetz Mecklenburg-Vorpommerns sowie die entsprechenden Verordnungen zur Ausgestaltung der Förderung für Kinder in Kindertagesstätten. Daraus leiten wir das grundsätzliche Ziel ab, die Entwicklung der uns anvertrauten Kinder zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu fördern (vgl. § 22 SGB VIII).

Kinder verschiedener Herkunft und mit unterschiedlichen Voraussetzungen werden befähigt, gegenwärtige und zukünftige Lebenssituationen autonom, solidarisch und kompetent zu bewältigen.

Ziel ist die ganzheitliche Entwicklung der Kinder.

Der „gesellschaftliche Bedarf“ der Kindertagesbetreuung orientiert sich an dem vom Gesetzgeber formulierten Förderauftrag nach Erziehung, Bildung und Betreuung und dem Auftrag, die Angebote an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien auszurichten. Wir wollen Erwartungen nach Kontinuität und Verbindlichkeit im frühkindlichen Erziehungs- und Bildungsprozess entsprechen.

Zusätzliche Bedarfe entstehen aus den heutigen individuellen Anforderungen der Eltern, die sich aus ihrer Lebenssituation, insbesondere ihrer Erwerbstätigkeit

ergeben. Wir bieten eine bessere Flexibilität in den Angebotsstrukturen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gut und besser zu ermöglichen.

Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit steht das körperliche, emotionale, soziale und intellektuelle Wohlbefinden der Kinder.

Das Ziel unseres Leistungsangebotes besteht vordergründig darin, Bildungsinhalte entsprechend den Bildungsbereichen auf spielerische Art und Weise und unter Anwendung verschiedenster Methoden altersentsprechend zu vermitteln. Es geht darum, Kinder mit ihren Entwicklungsbedürfnissen in ihren Situationen zu verstehen, die Fähigkeit der Kinder zu fördern, mit sich selbst, mit anderen und mit einer Sache zu recht zu kommen, Neugier und Interesse beim Kind zu wecken, um somit die Lust am Lernen aufrecht zu erhalten. Dabei finden alle Erziehungs- und Bildungsbereiche (Musik, mathematisches Denken, Bewegungserziehung, Kunst, Natur-Umwelt-Sache, Sprache und Kommunikation) Beachtung.

Dies bezieht sich im Alter von 0 bis 3 Jahren insbesondere auf die Entwicklung von Sprache und Bewegung sowie die Förderung der Selbständigkeit. In diesem Alter ist es für uns das Ziel, die Eltern als Partner bei der individuellen Förderung ihrer Kinder zu gewinnen, indem wir unsere pädagogische Arbeit ergebnisorientiert planen und nachvollziehbar dokumentieren.

Dazu ist es notwendig, dass unsere Einrichtung ein anregungsreicher Lebens- und Bildungsort ist, in denen die Kinder nach ihren Möglichkeiten und Bedürfnissen herausgefordert werden. Bezogen auf das Kind ist unsere Arbeit an einer altersspezifischen und ganzheitlichen Bildung des Kindes orientiert. Eine Erziehung, Bildung und Betreuung der uns anvertrauten Kinder zu autonomen, sozialkompetenten Persönlichkeiten ist unser Ziel.

Das **besondere** Ziel unserer Förderung ist ausgerichtet auf ein einfaches naturnahes Leben mit Verantwortung für die eigene Gesundheit.

Im Mittelpunkt steht der Mensch als unlösliche Einheit von Körper, Geist und Seele.
(nach der Kneippschen Gesundheitslehre)

Unser Ziel ist es, die Kinder auf ihrem Weg zu selbstbewussten,
rücksichtsvollen und zufriedenen Menschen zu begleiten.

Gestaltung des Übergangs von der Kita zur Schule

Der Übergang zur Schule ist sowohl bei den Kindern als auch bei den Eltern von starken Emotionen wie Freude, Neugier, Stolz auf das Neue aber auch von Verunsicherung, Anspannung, Belastung etc. begleitet.

Methoden zur Gestaltung des Übergangs

- Besuch von ehemaligen Kindergartenkindern unserer Einrichtung (berichten über den Schulalltag, zeigen die Hefte und Schultasche)
- Verkehrserziehung als Vorbereitung für die zukünftige selbstständige Bewältigung des Schulweges inkl. Bustraining
- Angebote im Kindergartenalltag, die sich mit dem Lernfeld Schule auseinandersetzen
- Informationsabende für Eltern zum Thema: Schulfähigkeit
- individuelle Entwicklungsgespräche

Die Gestaltung des Übergangs von Kita in Schule bedarf eines intensiven Austausches zwischen der Erwartungshaltung der Lehrer sowie der Erzieherinnen. Absprachen über Anforderungen an die Kinder und Voraussetzungen für den Schuleintritt zwischen der Kita und den Grundschulen in der Region erfolgen insbesondere zu folgenden Kompetenzen:

- soziale Kompetenzen,
- sprachliche Kompetenzen,
- fein- und grobmotorische Fähigkeiten,
- Umfang der Selbstständigkeit der Kinder

Der Abschluss eines Kooperationsvertrages mit einer Grundschule in der Region wird im Antragszeitraum angestrebt.

Besondere Angebote der Einrichtung (geleistet durch interne Fachkräfte)

- Kneippsche Güsse, Wassertreten

Zusammenarbeit mit Eltern

Gemäß § 1 Abs. 5 und § 8 KiföG M-V finden mindestens zweimal jährlich Elternversammlungen und einmal jährlich Entwicklungsgespräche statt. Unsere Eltern beteiligen sich an Veranstaltungen der Gruppe bzw. der gesamten Kindertagesstätte.

Unsere Arbeit ist an einer hohen Elternzufriedenheit orientiert. Elternfragebögen werden zu gezielten Themen ausgegeben, um die Kundenzufriedenheit festzustellen und Ideen und Hinweise der Eltern in die tägliche Arbeit mit aufzunehmen. Wir informieren bzw. kommunizieren mit unseren Eltern offen und sprechen über die Rahmenbedingungen, Inhalte und Ergebnisse unserer Leistungsangebote und deren Weiterentwicklung.

Unser Elternrat trifft sich ¼-jährlich. Hierbei sind die Leiterin sowie pädagogische Fachkräfte des Teams anwesend.

Wir nutzen die verschiedenen Berufe der Eltern für die lebensnahe pädagogische Arbeit.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Wir kommunizieren und verhandeln mit Ämtern / Behörden offen, fair, sachlich und fachkompetent über neue Leistungsangebote und Leistungsentwicklung zur Förderung von Kindern. Wir beraten uns mit externen Fachleuten und arbeiten zusammen.

Zusammenarbeit mit Institutionen und öffentlichen Einrichtungen

Wir arbeiten mit folgenden Einrichtungen / Institutionen zusammen:

- Kneipp-Bund e.V.
- Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen des DRK
- Schulen und Kindertagesstätten in der Region
- Gemeinde Ziesendorf, z.B. mit kleinen Programmen zu Höhepunkten im Dorf
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Therapeuten bei Bedarf
- Vereine, Feuerwehr, Polizei, Ärzte und Apotheken
- DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Gesundheitsförderung

Durch unseren besonderen Ansatz steht die Förderung der Gesundheit täglich im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Jede Gruppe kann regelmäßig die verschiedenen Orte zur sportlichen Betätigung nutzen. Saunagänge und Angebote im Rahmen der Kneippschen Gesundheitslehre ergänzen die gesundheitsfördernde Betreuung. Darüber hinaus wird die Gesundheit der Kinder täglich beim ausgedehnten Spiel an frischer Luft auf dem Spielplatz gestärkt.

Regelmäßige Entspannungsangebote, wie z.B. altersangemessene Entspannungsgeschichten, fördern die Gesundheit des Geistes der uns anvertrauten Kinder.

Tägliche Hygiene, wie Hände waschen und Zähne putzen ist alltagsintegriert.

In der Krippe wird ein individuelles Schlafangebot vorgehalten. Auf ausreichende Ruhephasen in den unterschiedlichen Altersgruppen wird geachtet.

Das Barfußlaufen der Krippenkinder trägt zur Gesunderhaltung der Kinder bei.

Kinderschutz

Entsprechend der Vorgaben und Handlungskriterien des § 8a SGB VIII und der Vereinbarung mit dem Kreisjugendamt des Landkreises Rostock zur Durchführung von Maßnahmen bei Kindeswohlgefährdung weisen wir jährlich auf das Vorgehen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung hin.

Verpflegung (nicht entgeltrelevant)

Eine Ganztagsverpflegung wird durch den Caterer „Essklasse in Kooperation mit Natürlich Essen“ sichergestellt. Der Caterer ist zertifiziert. Das Essenangebot orientiert sich an den geltenden Standards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung.

Obst, Gemüse, Tee und Wasser stehen für die Kinder stets bereit. Die Vor- und Nachbereitung der Mahlzeiten erfolgt über Personal des Caterers. Die Finanzierung erfolgt über die Eltern.

Hierzu wurde eine Ergänzungsvereinbarung zur Vereinbarung nach §§ 78 b-e SGB VIII über die Leistung der Vollverpflegung mit dem Landkreis Rostock abgeschlossen.

1.3. Qualität des Leistungsangebotes

Mittelbare Pädagogische Arbeit

In der Kindertagesstätte wird den Fachkräften ein angemessener Teil der Arbeitszeit für die mittelbare pädagogische Arbeit eingeräumt. Dazu gehören insbesondere Zeiten für die

- Beobachtung und Dokumentation der Entwicklungsverläufe von Kindern,
- Qualitätsentwicklung und -sicherung,
- Planung der individuellen Förderung,
- Zusammenarbeit mit Personensorgeberechtigten, Schulen und Einrichtungen der Familienbildung,
- Vor- und Nachbereitung sowie
- Dienstberatungen.

Als angemessen gelten in der Regel zweieinhalb Stunden wöchentlich. Der Zeitumfang für die mittelbare pädagogische Arbeit in der Altersgruppe ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Eintritt in die Schule beträgt in der Regel fünf Stunden pro Vollzeitstelle wöchentlich.

Fortbildung

In der Kindertageseinrichtungen nimmt das pädagogische Personal regelmäßig in angemessenem Umfang an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen teil und wird von der Fach- und Praxisberatung unterstützt. Dazu werden in der Regel jährlich fünf Arbeitstage als Fort- und Weiterbildung gewährt.

Zur Umsetzung der Standards zur zertifizierten Kneipp-Einrichtung werden weiterhin Mitarbeiterinnen zum Kneipp-Gesundheitserzieher/in ausgebildet.

Fachberatung

Die Fachberatung wird durch eine trägerinterne Fachkraft des Kreisverbandes regelmäßig geleistet. Derzeit berät Frau Hänsel die Einrichtungen fachlich.

2. Aussagen zum betreuenden Personenkreis

Anzahl der Plätze Krippe:	35	Anzahl der Gruppen:	3 x 12 Kinder
Anzahl der Plätze Kindergarten:	74	Anzahl der Gruppen:	4

3. Personelle und sächliche Ausstattung

3.1. personelle Ausstattung

Anzahl der Kinder

Kinderschloss Ziesendorf

Gruppe	Alters- gruppe	ganztags		teilzeit		halbtags		Umrechnung ganztags		Personal in VZB	
		IST	Plan	IST	Plan	IST	Plan	IST	Plan	IST	Plan
Krippe											
Gruppe 1	0,25-3	10	9	2	2	0	0	11,2	10,2	2,17	1,972
Gruppe 2		10	10	2	2	0	0	11,2	11,2	2,17	2,165
Gruppe 3	0,25-3	8	8	3	3	0	0	9,8	9,8	1,89	1,895
Gesamt		26	27	7	7	0	0	32,2	31,2	6,23	6,032
KIGA											
Gruppe 1	3-6	18	16	2	1	0	0	19,2	16,6	1,60	1,383
Gruppe 2	3-6	17	17	2	2	0	0	18,2	18,2	1,52	1,517
Gruppe 3	3-6	17	17	2	1	0	0	18,2	17,6	1,52	1,467
Gruppe 4	3-6	17	17	2	2	0		18,2	18,2	1,52	1,517
Gesamt 18 Kd		71	67	7	6	0	0	73,8	70,6	6,15	5,883
zzgl. §10/4											1,177
zzgl. §10/5											0,353
Gesamt											7,413
Gesamt Kita											13,445

gruppenübergreifendes Personal

	Krippe		KIGA		Gesamt	
	IST	Plan	IST	Plan	IST	Plan
Leitung	0,190	0,205	0,520	0,440	0,710	0,645
Mehröffnungsz.	0,06		0,13		0,190	0,125
Reinigung						
Hausmeister	entsprechend Richtlinie					

3.2. sächliche Ausstattung

Unsere Räume und Flure lassen unterschiedliche Raumerfahrungen zu. Sie gestatten sowohl gemeinsame als auch individuelle Tätigkeiten jüngerer und älterer Kinder, bieten Kindern gleichzeitig Platz für Bewegung, für konzentriertes Spiel sowie Rückzugsmöglichkeiten. Grundsätzlich werden die Kinder bei der Gestaltung der Räume und des Außengeländes mit einbezogen, dabei sind Spuren von Kindern ersichtlich.

Der Krippenbereich ist für unsere Krippenkinder mit altersgerechtem Mobiliar, Waschräumen mit Wanne oder Dusche und kleinen Toiletten ausgestattet.

In den liebevoll ausgestatteten Schlafräumen schaffen wir ein gesundes Schlafklima. Farbenfrohe Ausgestaltung und vielfältiges didaktisches Material sowie Bewegungsmaterial in den Gruppenräumen laden zum selbsttätigen Handeln und zu sozialen Kontakten ein.

Hochebenen in beiden Gruppentrakten der älteren Krippenkinder werden von den Kindern zum individuellen Spiel genutzt. Anforderungen des Unfallschutzes finden Beachtung.

An Ausstattungen sind vorhanden:

- Spielhäuser mit verschiedenen Ebenen,
- Rutschen,
- didaktische Materialien,
- altersgerechte Tisch- und Stuhlgruppen,
- Spielteppiche,
- Kinderbetten.

Im Kindergartenbereich sind alle Räume Funktionsräume. Diese bieten den Kindern, jederzeit zugänglich, vielfältige Materialien, welche Eigenaktivitäten, Selbstlernprozesse und Kreativität anregen. Dazu zählen:

- der Bewegungsraum
- der Bauraum
- der Raum der Stille
- der Rollenspielraum
- das Lesezimmer

Die Kinderküche sowie die Infrarotsauna und das Wassertretbecken werden von allen Gruppen im Wechsel genutzt. Somit ergeben sich gesundheitsfördernde zusätzliche Angebote für die Kinder.

Die Raumgestaltung und das Materialangebot unserer Einrichtung fördern das ästhetische Empfinden der Kinder und ermöglichen Gegenerfahrungen zur verbreiteten Sinnüberflutung und Konsumorientierung.

Die sächliche Ausstattung unserer Einrichtung bietet den Kindern unterschiedlichste Materialien zum Experimentieren, Forschen, Ausprobieren und Gestalten. Neben eigens gedachten Spielmaterialien gibt es eine Vielfalt von Dingen des täglichen Lebens. Die Räume sind übersichtlich und das Material ist frei zugänglich.

Eine große Vielfalt von Orff-Instrumenten und Musik-CDs stehen den Kindern zur Verfügung.

4. Qualifikation des pädagogischen Personals

Die Leiterin hat an der Leitungsqualifikation lt. §10(8) KiföG MV teilgenommen.

In der Einrichtung arbeiten gemäß gesetzlicher Grundlage:

- 12 staatlich anerkannte Erzieherinnen,
- 2 Mitarbeiterinnen mit Sondergenehmigung zur Arbeit als Erzieherin über den KSV.

Des Weiteren:

- alle Mitarbeiterinnen besuchen regelmäßig Weiterbildungen zu verschiedenen pädagogischen Fachthemen
- alle Mitarbeiterinnen erhalten jedes zweite Jahr eine Auffrischung im Erste-Hilfe-Kurs
- 6 Mitarbeiterinnen sind „Kneipp“ – Gesundheitserzieher

5. Betriebsnotwendige Anlagen

Der Eigentümer des Gebäudes ist die Gemeinde Ziesendorf. Für die Sicherung des Gebäudes wurde eine Einbruchmeldeanlage installiert, die durch den Wachschutz überwacht wird. Zur Nutzung steht uns ein **Fahrstuhl** zur Verfügung. Wartungsverträge für die notwendigen technischen Anlagen sowie Versicherungen für das Gebäude und das Inventar wurden abgeschlossen.

Außengelände

Das naturnahe Außengelände der Einrichtung ist so gestaltet, dass es genügend individuelle Bewegungsmöglichkeiten der Kinder zulässt. Es gibt verschiedene Ebenen bzw. Bereiche für Sinneserfahrungen und vielfältige Spielmöglichkeiten.

Die Freifläche hat eine Größe von 1000 m² und ist mit Spielgeräten für alle Altersgruppen ausgestattet. Fallschutz, in Form von Matten, befinden sich unter jedem Gerät.

Das Spielmaterial für die Außenfläche wird bestimmt durch Bewegungsfahrzeuge, Bälle, Sandspielzeug und andere Dinge, die zum Ausprobieren und Experimentieren anregen.

Raumaufteilung

Die Kindertagesstätte verfügt über 7 Gruppeneinheiten.

Die Räume werden wie bisher auch künftig genutzt.

Die Gruppen nutzen i.d.R. viele Räume gemeinschaftlich.

Kinderkrippe

Gruppe	Altersgruppe	Gruppenräume unter Angabe der Größen	
		Ist m ²	Plan m ²
Gruppe 1	0 – 1,5 Jahre	29,40 Gruppenraum	29,40 Gruppenraum
		25,99 Gruppennebenraum	25,99 Gruppennebenraum
		23,76 Schlafraum	23,76 Schlafraum
		11,57 Sanitär	11,57 Sanitär
		12,11 Garderobe	12,11 Garderobe
Gruppe 2	1,5 -2 Jahre	32,10 Gruppenraum	32,10 Gruppenraum
		26,05 Gruppennebenraum	26,05 Gruppennebenraum
Gruppe 3	2 – 3 Jahre	32,10 Gruppenraum	32,10 Gruppenraum
		26,59 Gruppennebenraum	26,59 Gruppennebenraum
Gesamt		219,67 m²	219,67 m²

Gruppenübergreifende Nutzung Kinderkrippe

Gruppe	Altersgruppe	Gruppenräume unter Angabe der Größen	
		Ist m ²	Plan m ²
Gruppen 2 und 3	1,5 – 3 Jahre	21,72 Garderobe	21,72 Garderobe
		22,05 Sanitär	22,05 Sanitär
		6,75 Sanitär	6,75 Sanitär
Gesamt		50,52 m²	50,52 m²

Gesamt Kinderkrippe	270,19 m²	270,19 m²
----------------------------	-----------------------------	-----------------------------

Kindergarten

Gruppe	Altersgruppe	Gruppenräume unter Angabe der Größen	
		Ist m ²	Plan m ²

Gruppe 4	3 – 4 Jahre	84,87 Gruppenraum 23,72 Garderobe	84,87 Gruppenraum 23,72 Garderobe
Gruppe 5	4 Jahre	32,81 Gruppenraum 16,82 Gruppennebenraum 13,31 Gruppennebenraum 12,47 Sanitär	32,81 Gruppenraum 16,82 Gruppennebenraum 13,31 Gruppennebenraum 12,47 Sanitär
Gruppe 6	5 Jahre	36,25 Gruppenraum 25,65 Gruppennebenraum 28,38 Gruppennebenraum 11,91 Sanitär	36,25 Gruppenraum 25,65 Gruppennebenraum 28,38 Gruppennebenraum 11,91 Sanitär
Gruppe 7	6/7 Jahre	85,81 Gruppenraum 6,41 Sanitär 5,21 Sanitär	85,81 Gruppenraum 6,41 Sanitär 5,21 Sanitär
Gesamt		383,62 m²	383,62 m²

Gruppenübergreifende Nutzung Kindergarten

Gruppe	Alters gruppe	Gruppenräume unter Angabe der Größen	
		Ist m ²	Plan m ²
Gruppe 4 - 7	3 – 6/7 Jahre	8,67 Kinderküche 20,80 Garderobe 5,23 Sanitär 47,22 Gruppennebenraum	8,67 Kinderküche 20,80 Garderobe 5,23 Sanitär 47,22 Gruppennebenraum
Gesamt		81,92 m²	81,92 m²

Gesamt Kindergarten	465,54 m²	465,54 m²
----------------------------	-----------------------------	-----------------------------

Nebengelasse

Raum	Räume unter Angabe der Größen	
	Ist m ²	Plan m ²

Hausmeister	12,10	12,10
Abstellraum	25,09	25,09
Flur (KG)	47,45	47,45
Kinder-/Ausgabeküche	15,43	15,43
Foyer/Histor. Treppe (EG)	44,30	44,30
Histor. Treppe (OG)	23,38	23,38
Sicherheitstreppehaus	15,40	15,40
Flur/ Foyer (OG)	44,18	44,18
Büro/Beratungsraum	22,78	22,78
Abstellraum Sportgeräte	9,46	9,46
WC-Personal (EG)	3,00	3,00
Vorraum	5,25	5,25
Aufzug	4,90	4,90
Mitarbeiterraum	10,22	10,22
WC - Personal (OG)	8,31	8,31
Kneipp-Raum	18,00	18,00

Gesamt Nebengelasse	309,25 m²	309,25 m²
----------------------------	-----------------------------	-----------------------------

Gesamt Nutzfläche	1044,98 m²	1044,98 m²
--------------------------	------------------------------	------------------------------

Freifläche

Krippe und Kindergarten	1000,00 m ²
Gesamtfläche	1000,00 m²

Bad Töben, 30.6.2016
 Ort/Datum

[Handwritten Signature]
 Unterschrift des Trägers

